

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: ›Mehr guten Sport‹	15
Der sportliche Marktplatz	29
Vom Spielraum zum Sportplatz	35
Die olympische ›Bewegung‹	39
Das Prinzip der Steigerung	55
Exkurs: Olympismus und Faschismus	62
Zur Theatralität sportlicher Praxis	75
Brechts Idee eines ›sportlichen Theaters‹	77
Das Sportfest und die (sportliche) Solidarität	99
Inszenierungen des (neoliberalen) Sports:	
Muhammad Ali, Michael Jordan und das Snowboarding	107
Muhammad Ali und die Inszenierung des Kämpfens	109
Der kommodifizierte Athlet: Michael Jordan	129
»›Sport‹. Ich weiß nicht, wie ich es sonst nennen soll«: Snowboarding	138

Fazit: Zum Gebrauchswert des Sports	159
Ausblick: Ansätze für einen neuen Sport(begriff)	179
Pour dire merci	185
Literatur	187

»Der Kapitalismus entwickelt Gebräuche, die von seiner Produktionsweise beziehungsweise von seiner Gesellschaftsordnung herkommen, denselben zu unterstützen oder auszunutzen bestimmt sind, aber teilweise auch revolutionär sind, wo sie nämlich auf Produktionsweisen beruhen, die zwar kapitalistisch sind, aber Vorstufe zu anderen, höheren Produktionsweisen darstellen.

Deshalb müssen wir solche durch den Kapitalismus entwickelte Gebräuche genau auf ihren revolutionären Gebrauchswert hin untersuchen.«

(Brecht: Gegen das ›Organische‹ des Ruhms für die Organisation)

